

für den Stadtbezirk **Aplerbeck**

Weil sich Frieden schön anfühlt

Der Schrecken des Krieges ist immer aktuell. Aplerbeck feiert den Frieden.

Von Birgit Mader

Aplerbeck. Am 12. April vor 73 Jahren wurde Aplerbeck durch Menschen, die sich nicht vor einer klaren Entscheidung drückten, vor der drohenden Zerstörung in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges bewahrt. Was nach bloßer Historie klingt, hat eine äußerst aktuelle Komponente. Schülerinnen und Schüler vom Gymnasium an der Schweizer Allee (GadSA), der Emscherschule sowie der Albrecht-Dürer-Realschule (ADR) drückten auf vielfältige Weise zum siebten „Tag des Friedens“ in Aplerbeck ihre Gedanken, aber auch Befürchtungen zum Thema aus. Sie sorgten dabei für gefühlvolle, erstaunliche, ernste und sehr musikalische Momente.

Friedenskerze

Schüler der Emscherschule entzündeten zu Beginn einer rund 90-minütigen Feierstunde in der Großen Kirche an der Märtnstraße eine eigens angefertigte Friedenskerze. Nach einem Grußwort von Bezirksbürgermeister Jürgen Schädel (SPD) stellte der Schulchor der Emscherschule, bestens vorbereitet und sehr selbstbewusst, die Frage „Wozu sind denn Kriege da?“. In diesem Lied von Udo Lindenberg wird an einen nicht näher benannten Präsidenten die Frage nach der Notwendigkeit von Kriegen gestellt.

Ortshistoriker Wolfgang Asshoff, der den von Siegfried Liesenberg verfassten Text über die Vorkommnisse in Aplerbeck am 12. April 1945 wie bereits in den vergangenen Jahren verlas, nutzte den Beitrag des Chores zu einem leidenschaftlichen Appell an seine jungen Zuhörer. „Frieden bedarf des Einsatzes von Menschen, die sich darum kümmern, dass er erhalten

bleibt“, mahnte er und schlug damit die Brücke zwischen dem Blick auf das historische Ereignis und dessen Bedeutung für die heutige Zeit. Gerade diese deutlich zu machen, ist eines der Grundanliegen des Organisationskreises, der alle Veranstaltungen zum „Tag des Friedens“ plant (wir berichteten).

Schulband und Rapper

Mit seiner Schulband „Air-mail“, die unter technischen Problemen mit der Tonanlage zu leiden hatte und deren echte Klasse rund um Sängerin Mia Conrad (14) erst bei Sarah Connors Lied „Augen auf“ zu hören war, einem beeindruckenden „Live-Ticker“ aus Dortmund, der den 12. April 1945 nachzeichnete, sowie einer Hommage an den Aplerbecker Widerstandskämpfer Friedrich Schramm beteiligte sich das GadSA an der Veranstaltung. Ein in jeder Hinsicht großformatiges Graffiti-Projekt von zwei Kunstkursen der ADR beschäftigte sich mit Pablos Picassos Gemälde „Guernica“. „Picasso hat ein Statement gesetzt. Das wollten wir auch“, hieß es dazu von den Schülern. Ein Rap-Projekt der Emscherschule mit dem Dortmunder Rapper Schlakks sowie das Entzünden weiterer Friedenslichter durch Schüler, die verschiedene Flaggen in den Händen hielten, beendeten die Veranstaltung.

„Uns hat hier gerade eine ältere Frau angesprochen, die das Kriegsende miterlebt hat und sagte, wie schön es war, den Frieden zu erleben“, sagten Patrizia Nölle und Adriano Tetzlaff, Schüler des GadSA. Und drückten damit aus, wofür sich der Einsatz lohnt.



Zahlreiche Schüler aus Aplerbeck haben das Programm am Tag des Friedens gestaltet. RN-FOTO BARZ

Berghofen

Treffen der ASF im Begegnungszentrum

Berghofen. Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) trifft sich Dienstag (17. 4.) um 15 Uhr im Begegnungszentrum, Am Oldendieck 6. Eine Mitarbeiterin des Bestattungshauses Bommert informiert über diverse Möglichkeiten und Kosten von Beisetzungen.

Kindertrödel in der AWO-Kita

Berghofen. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) veranstaltet am Samstag (14. 4.) in der AWO-Kita, Heliosweg 15, einen Kinderbasar. Beginn ist um 10 Uhr, Ende 13 Uhr. Neben den Verkaufsständen wird auch ein kleiner Imbiss angeboten.

Schüren

Streiten und Vertragen

Schüren. Zu einem Gottesdienst für Kinder bis sechs Jahre lädt die evangelische Kirchengemeinde Schüren für Samstag (14. 4.) ein. Um 11 Uhr geht es in der Kirche an der Gelsbergstraße 94 um das Thema Streiten und Vertragen.

Apfelbäume für die Obstwiese



Auf einer Streuobstwiese in der **Berghofer Mark** haben Jochen Helle (v.l.), Philipp Kotthoff, André Reichenbacher und Roland Wiesemann von der Kreisgruppe des BUND Apfelbäume nachgepflanzt. Der Ursprung der Wiese liegt in den 1930er-Jahren. FOTO BUND

Bürger-Info zum Umbau

Schüruferstraße wird lärmoptimiert

Aplerbeck. Zum Umbau der Schüruferstraße wird es am Dienstag (17. 4.) eine Informationsveranstaltung geben. Anwohner, Lokalpolitiker und Interessierte sind ab 18 Uhr in den großen Saal der Bezirksverwaltungsstelle Aplerbeck, Aplerbecker Marktplatz 21, eingeladen. Konkret geht es um den Plan des Tiefbauamts zwischen Mitte August 2018 bis Juli 2019 die Fahrbahn der Schüruferstraße, zwischen Nagelpötchen bis Rodenbergstraße, mit einem „lärmoptimierten Asphalt“ auszustatten. Zeitgleich wird ein neuer Abwasserkanal verlegt. Mitarbeiter der Stadtverwaltung informieren über die Folgen.

ANZEIGE

mey

BLuSeNWuNDeR.
MEY BRAVISSIMA. Der feinste Spacer-BH der Welt.

AC WÄSCHE & DESSOUS

Jetzt bei AC Dessous von MEY und vielen weiteren hochwertigen Marken entdecken!

AppelrathCüpper

WESTENHELLWEG 59 - 63, DORTMUND